

Datum: 6.06.2003
Gruppe: geo09
Verantwortlicher: Oleg Tag
Erstellt von: Andreas Dorn, Oleg Tag

1. Einleitung

Obwohl Computerprogramme und die zugehörige Dokumentation untrennbare Softwarebestandteile sind, wird die Dokumentation im Softwareentwicklungsprozess häufig vernachlässigt. In vielen Fällen fehlt sie vollkommen. Dabei ist eine vollständige, übersichtlich gegliederte, für den jeweiligen Benutzerkreis verständliche und mit der Funktionalität des Programms übereinstimmende Dokumentation eine Grundvoraussetzung für die reibungslose Anwendung und Pflege (Änderung, Erweiterung) von Software.

Deshalb muss man die Ziele und die Funktion der Softwaredokumentation herausstellen und dies in eine Richtlinie für die Erstellung von Programmdokumentationen umsetzen. Eine Dokumentationsrichtlinie ermöglicht durch die einheitliche Vorgabe von Gliederungen und eine einheitliche Begriffsverwendung die Vollständigkeit und Vergleichbarkeit der Dokumentation.

2. Inhalt der Richtlinie

Die Anwendung einer Richtlinie für die Softwaredokumentation trägt zur Vollständigkeit und Vergleichbarkeit der für die Benutzung und Pflege wichtigen Angaben über Programme bei. Erreicht wird dies insbesondere durch die Vorgabe einer Gliederung, durch die einheitliche Verwendung von Begriffen sowie durch beispielhafte Darstellungen von Dokumentationsteilen.

3. Organisatorisches

Um eine gute Qualität der Dokumentation zu erreichen, sollte nicht nur ein Gruppenmitglied die gesamte Dokumentation erstellen, sondern jedes Zweierteam (PP) ihre Arbeit dokumentieren.

Die Dokumentation der Arbeit eines Zweierteams sollte folgendes beinhalten:

- Die Designbeschreibung der bearbeiteten Story mit geeigneten Diagrammen
- Mit javadoc extrahierbare Informationen
- Weitere Kommentare im Quelltext
- Quelltext selbst

Wünschenswert wäre eine Hilfe im HTML-Format, oder sogar eine Online-Hilfe.

Für die Dokumentation sollen ausschließlich im Glossar eingeführte Fachwörter verwendet werden.

4. Technisches

Die Dokumentation sollte einheitlich sein. Dazu sollten folgende Richtlinien befolgt werden:

- Diagramme sollten in Rational Rose erstellt werden
- Der Java-Code sollte mit Hilfe der Eclipse- Entwicklungsumgebung erstellt werden
- Der begleitende Text sollte im Rich Text Format (.rtf) sein
 - Schrift: Times New Roman
 - Schriftgröße: 11pt

Datum: 6.06.2003

Gruppe: geo09

Verantwortlicher: Oleg Tag

Erstellt von: Andreas Dorn, Oleg Tag

5. Dokumentieren von Code

Unbedingt sind die Regeln für guten Java-Code einzuhalten:

- Aussagekräftige Bezeichner für Klassen, Variablen, Methoden, Pakete
- Groß-/Kleinschreibung bei Bezeichnern
- Eine Sprache für
 - Bezeichner: Deutsch
 - Kommentare: Deutsch

Zu den gebräuchlichsten und auch wichtigsten Dokumentationsmitteln für Code zählt der Kommentar. Kommentare tragen entscheidend zum schnellen Verständnis von Code und damit zum einfachen Ändern, Erweitern, Lesen, Portieren, Warten usw. von Software bei.

Alle als public bezeichneten Klassen und Methoden sollten ein Javadoc- Kommentar haben.

Die Kommentare für Klassen sollten Informationen über den Autor und die Erklärung des Einsatzgebietes und der Aufgabe der Klasse beinhalten.

Die Kommentare für Methoden sollten Informationen über die Funktionsweise der Methode und über die Eingabe- und Rückgabeparameter enthalten.

Für die privaten Klassen und Methoden sollten Inline- Kommentare erstellt werden.

Außerdem sollten, wo sinnvoll, Inline- Kommentare eingesetzt werden, um den Programm-Code verständlicher und lesbarer zu machen.